NIKOLAISAAL
POTSDAM

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH
Wilhelm-Staab-Straße 10/11
14467 Potsdam

Telefon **+49 331 28 888 19**
Telefax **+49 331 28 888 29**

service@nikolaisaal.de
nikolaisaal.de

– Presseinformation –

Neustart im Nikolaisaal

Das Programm für die Nikolaisaal-Saison 2019–20

Wenn sich nach der Sommerpause die Türen des Potsdamer Nikolaisaals erstmals wieder öffnen, ist dies – für die Akteure hinter den Kulissen wie für das Publikum gleichermaßen – immer ein lang ersehnter festlicher Moment. In diesem Jahr dürfte dabei besonders viel Spannung und Vorfreude in der Luft liegen, denn mit dem Programm der mittlerweile **20. Saison** gibt das neue Leitungsteam des Nikolaisaals nach dem im vergangenen Jahr vollzogenen Führungswechsel erstmals seine Visitenkarte ab. Schon ein Blick auf die im modernen Layout gestaltete Programmbroschüre im gewohnt quadratischen Format zeigt, dass sich **Geschäftsführerin Heike Bohmann** und **Programmdirektor Michael Dühn** (seit September bzw. Oktober 2018 im Amt) ganz der bisherigen Erfolgs-„Philosophie" des Hauses verbunden fühlen: Neues wagen, ohne Bewährtes und Liebgewordenes über Bord zu werfen.

Eröffnet wird die Saison mit dem traditionellen **Auftakt-Fest vom 23. bis 25. August.** Die **Kammerakademie Potsdam** unter Leitung ihres Chefdirigenten **Antonello Manacorda** und der junge Schlagzeug-Virtuose **Simone Rubino** zelebrieren am ersten Abend eine „Fiesta" mit feurigen Rhythmen aus der Feder von Manuel de Falla, Zoltán Kodály und Avner Dorman. Das Programm, das tags darauf vom **Deutschen Filmorchester Babelsberg** und ttt-Urgestein **Max Moor** präsentiert wird, ist hingegen noch „Geheimsache": Entwickelt wird es ganz nach den persönlichen Wünschen von den prominenten Gästen des Abends, **Marion Brasch** und **Matthias Platzeck,** unter dem Titel **„Soundtrack des Lebens".** Der Spätsommerabend klingt beim anschließenden Straßenfest mit Musik und Tanz bis in die Nacht stimmungsvoll aus. Seinen Abschluss findet das dreitägige Fest mit dem **Familiensonntag am 25. August** rund um das Motto „Move it" – einer Gemeinschaftsveranstaltung von Kammerakademie und Nikolaisaal Potsdam in Kooperation mit der Singakademie und der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach".

Zu den wesentlichen Neuerungen des Nikolaisaal-Programms der Saison 2019–20 gehören **drei inhaltliche Schwerpunkte:**

„Zwischen Utopie und Exil", ein genreübergreifendes **Themenwochenende vom 18. bis 20. Oktober 2019,** nimmt die letzten Jahre der Weimarer Republik (1928–1933) in den Blick: Neben einem Filmlivekonzert mit dem Bundesjazzorchester, das Stummfilme der Bauhaus-Zeit mit aktuellem Jazz verbindet, widmen sich Ute Lemper und die Kammerakademie

Potsdam mit den „Sieben Todsünden“ einem Meisterwerk Kurt Weills. Eine mit Musik und Vorträgen begleitete Bustour durch das Potsdam der 30er Jahre, ein jazzig umrahmtes Frühstück und eine kammermusikalische Lesung mit Texten von Erich Kästner bis Klaus Mann, rezitiert von Fabian Hinrichs, komplettieren das Programm.

Aus Anlass des **250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven** legt der Nikolaisaal die neue Reihe **„Fokus: Beethoven!“** auf, die sich während des gesamten **Jubiläumsjahres 2020** mit dem Werk und der Wirkung eines eigensinnigen Genies beschäftigen wird – von Klassik bis Volkslied und Jazz bis hin zu interaktiven Formaten für Kinder und Jugendliche. Eröffnet wird diese Reihe am 15. Februar 2020 mit einem besonders ambitionierten Projekt: Der Rekonstruktion von Beethovens „großer musikalischer Akademie“ vom 2. April 1800 in Wien, einem Mammutkonzert mit mehr als drei Stunden Musik – gestaltet vom Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und Solisten unter Leitung von Jörg-Peter Weigle.

„Fokus: Schlagzeug“ ist dem Instrument des 21. Jahrhunderts gewidmet und wartet mit großen Namen einer höchst lebendigen Szene auf: Neben den Rising Stars **Simone Rubino** und **Christoph Sietzen** gibt sich die legendäre Grande Dame ihres Fachs, **Evelyn Glennie,** im Nikolaisaal die Ehre. Das Hamburger Quartett **Elbtonal Percussion** komplettiert den dynamischen Reigen und präsentiert gemeinsam mit Christian Brückner Herman Melvilles „Moby Dick“ in einer spannenden Konzertlesung.

Ebenfalls **neu im Programm** ist die Reihe **„Debüt im Nikolaisaal“,** in der vier exzellente junge Künstlerinnen und Künstler über drei Jahre hinweg in verschiedenen Veranstaltungen, inklusive Projekten in Potsdamer Schulen, zu erleben sein werden. In der Saison 2019-20 stellen sich Anouchka Hack (Violoncello), Robert Neumann (Klavier), Samuel Mariño (Sopran) und Christoph Sietzen (Schlagzeug) zunächst in Gesprächskonzerten vor. Für die folgenden Jahre sind je ein Kammerkonzert und ein Auftritt mit Orchester geplant.

Etliche beliebte Konzertformate, wie z.B. „Klassik am Sonntag“, „The Voice in Concert“, „Jazz@Nikolaisaal“ oder „Vom Kino zum Konzertsaal“, finden sich auch weiterhin im vielfältigen Programmangebot des Nikolaisaals. Die bisherige Reihe der „Potsdamer Crossover Konzerte“ wird unter dem Titel **„Symphonic Grooves“** fortgeführt und lässt das **Deutsche Filmorchester Babelsberg** auf den **DJ Andreas Henneberg,** den jungen Souljazz-Sänger **Jesper Munk**, das A-cappella-Quartett **MAYBEBOP** und das österreichische DIY-Duo **Cari Cari treffen.** Eine besondere Premiere steht am 18. Januar 2020 ins Haus: Beim Berliner Mitsingformat **„Sing de la Sing“** ist das Publikum der Star – im Nikolaisaal bildet statt eines Klaviers ein ganzes Orchester die gigantische „Begleit-Band“ zu Hits von ABBA bis Avicii.

Auch die bisherige Reihe „Stars international“ wird unter dem Titel **„Stars im Porträt“** neu profiliert. Per OHRPHON-Audioguide können sich die Besucher künftig von einem Moderator durch den Abend begleiten lassen, inklusive persönlichem Nachgespräch mit dem jeweiligen Star des Abends, wie beispielsweise **Ute Lemper, Annette Dasch, Barbara Schöneberger, das Klavierduo Arthur und Lucas Jussen** oder **Midori.**

Besonders starke programmatische Akzente liegen weiterhin auf der **musikalischen Bildung des Nachwuchses** und einer **generationenübergreifenden Hörvermittlung.** Vielfältige Workshop-Formate für Schüler und neuerdings Azubis (in Verbindung mit Konzertbesuchen), per OHRPHON-Audioguide kommentierte Probenbesuche, eigens entwickelte

Baby- und Kleinkinderkonzerte sowie moderierte bzw. inszenierte Kinder- und Familienkonzerte bietet das reichhaltige Programm des Nikolaisaals. Mit der Saison 2019–20 startet **das neue Format „Klassik am Sonntag Junior“ für Kinder ab 6** – parallel zu den Konzerten der Reihe „Klassik am Sonntag“ findet für die kleinen Besucher eine spielerische Mitmach-Musiksession statt, bevor sie gemeinsam mit den Erwachsenen die zweite Konzerthälfte im Saal erleben.

Barrierefreiheit im umfassenden Sinne – diesem Anliegen möchte sich der Nikolaisaal weiterhin ganz gezielt widmen. So werden ausgewählte Konzerte von einem **Gebärdensprach-Interpret** begleitet. **Für Träger von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten** wird in allen Sinfoniekonzerten und Konzerten der Reihe „Klassik am Sonntag“ durch **mobile Induktionsschleifen** ein entspannteres Hören auf allen Plätzen im Konzertsaal ermöglicht.

Der Kartenverkauf für die neue Konzertsaison 2019-2020 beginnt am 5. Juni. Tickets können an den bekannten Vorverkaufsstellen, in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals sowie rund um die Uhr unter **www.nikolaisaal.de** erworben werden.

Die Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH ist ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam.
Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Mit freundlicher Unterstützung

Medienpartner

Pressekontakt: Astrid Weidauer , T 0331 28 888 16, F 0331 28 888 29,
weidauer@nikolaisaal.de, www.nikolaisaal.de